



Was mich bewegt Gesundheitszentrum „Wald“

Der regelmäßige Besuch im kühlen „Gesundheitszentrum Wald“ ist für uns Naturheilkundige Geist und Körper wohltuendes Therapeutikum. Die faszinierende Interaktion zwischen Mensch und Flora in Wald und Flur lernen wir erst allmählich zu verstehen, sie ist von großer Bedeutung für medizinische und psychologische Therapien. Es ist bewiesen, dass im Wald das kommunikationsfähige Immunsystem des Menschen auf die kommunizierende Pflanzenwelt trifft. Das gesundheitliche Potenzial ist so groß, dass im Jahr 2012 an japanischen Universitäten ein eigener medizinischer Forschungszweig „Waldmedizin“ gegründet wurde. Seitdem haben Forscher weltweit intensiv mit der Forschung der natürlichen gesundheitsfördernden Komponenten begonnen. Das Gesundheitspotenzial des Waldes wird als Therapeutikum genutzt, in Mecklenburg-Vorpommern beginnt man bereits Kur- und Heilwälder zu zertifizieren; der Gesundheitszustand der Menschen durch Prävention und Rehabilitation kann im „Wald-Gesundheitshaus“ nachweisbar verbessert werden. Sie sehen, liebe Freunde der Naturheilkunde, die Naturheilbewegung lebt weiter. Die erfolgreichen Therapien unseres naturheilkundigen Urvaters Prießnitz, der mit Wasser, Bewegung, Licht und Luft in walddreicher Umgebung heilte, bestätigen sich durch die Forschungen über die „Heilkraft des Waldes“. Bleiben oder werden Sie gesund – mit Ihrem Verein und dem Naturheilbund.
Herzlichst Ihr *Alois Sauer*
Präsident Deutscher Naturheilbund

Mit großer Verbundenheit zum Wald

Naturheilverein Südwestpfalz gegründet



Das neue
Vorstands-Team
mit Beirat: *Stefanie Gundacker, Beate Koch, Tanja Faul, Wolfgang Ender, Christa Marhöfer, Sabine Kalmes, Andrea Ertl-Deutschmann, Sandra Miersch (v.l.) und Sabine Neff (DNB).*

Professionell vorbereitet hatte die Vereinsgründerin und Initiatorin Sandra Miersch die Gründungsversammlung für den neuen Naturheilverein. Bereits im Vorfeld hatte sie die zuständigen Ämter kontaktiert, einen Satzungsentwurf mit der DNB-Bundesgeschäftsstelle ausgearbeitet und über fünfzig Einladungen für die Gründungsversammlung verschickt.

So fanden sich Mitte Mai dann auch fast dreißig Interessierte in der evangelischen Bildungsstätte in Pirmasens ein. Mit dabei eine große Anzahl an Therapeuten, die eine breite Palette naturheilkundlicher Themen abdecken und sich aktiv im neuen Verein beteiligen wollen, z.B. Heilpraktikerinnen, Geopathologen, Gesundheits-Couch und nicht zuletzt Waldtherapeuten.

„Networking“ – eine gute Vernetzung aller Therapeuten ist eines der vorrangigen Ziele des jungen Vereins. „Wir möchten im Naturheilverein gemeinsam den Menschen die Natur und die Heilkräfte der Natur wieder näher bringen. Wo könnte das besser gehen als hier, mitten im wunderbaren Pfälzer Wald?“ beschreibt Sandra Miersch ihre Intension, einen Naturheilverein zu gründen und die ortsansässigen Therapeuten zusammen zu bringen.

Die große Verbundenheit zur Heimat und Natur war bei allen Anwesenden zu

spüren. Diese Begeisterung in einen Naturheilverein Südwestpfalz einzubringen, dafür konnte Sandra Miersch am Gründungsabend die Anwesenden gewinnen. Bei den nachfolgenden Wahlen gab es mehr Kandidaten als Ämter. So startet der junge Naturheilverein mit acht Vorstands- und Beiratsmitgliedern und vielen weiteren motivierten Beteiligten.

Sabine Neff
Leitung DNB-Bundesgeschäftsstelle

„Doktor Wald“

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen,
mich unverstanden fühle oder alt,
und mich die holden Musen nicht lieblosen,
dann konsultiere ich den Doktor Wald.

Er hält nicht viel von Pülverchen und Pille,
doch umso mehr von Luft und Sonnenschein.
Und kaum umfängt mich angenehme Stille,
raunt er mir zu: "Nun atme mal tief ein!"

Er bringt uns immer wieder auf die Beine,
das Seelische ins Gleichgewicht,
verhindert Fettansatz und Gallensteine.
nur – Hausbesuche macht er leider nicht.

Förster Helmut Dagenbach,
1986 (Textauszug)

Reiseberichte der Leiterin der Bundesgeschäftsstelle

Der Deutsche Naturheilbund zu Gast bei

Naturheilverein Hesel feierte 10 jähriges Bestehen

Tag der offenen Streuobstwiese und Festabend



Interessiert folgt eine Besuchergruppe den Ausführungen des Pomologen Michael Theiss am Jubiläumstag (vorne). Im Hintergrund der Bienenunterstand und Ausstellerstände.

Die Samtgemeinde Hesel liegt in Ostfriesland, nur rund 50 km von der Nordseeküste entfernt. Und dort befindet sich unser Naturheilverein Hesel e.V mit der äußerst rührigen Vorsitzenden Siglinde König, Ihrem Ehemann Johann und den Vorstandsmitgliedern Ewald Gerdes und Uwe Bruns, die in den vergangenen Jahren mit einem kleinen Aktiven-Team vieles bewegt haben. Die Anlage einer Streuobstwiese hinter dem eigenen Haus mit 75 alten Obstbaumsorten und einer Bienenzucht, zahlreiche Vereinsveranstaltungen (rd. 90 Vorträge, Kurse, Workshops und Sommerferienaktionen für Kinder) zeigen die hohe Motivation des Teams um Siglinde König. Wichtig ist für die Heilpraktikerin und Geopathologin auch die Vernetzung mit anderen Organisationen wie Greenpeace und der Bingo Umweltstiftung, die sich maßgeblich an den Kosten für die Obstbäume beteiligt hat. Doch ohne einen großen Eigenanteil an Zeit und auch Finanzen gehe es nicht, berichtete Siglinde König der Leiterin der Bundesgeschäftsstelle, Sabine Neff, bei deren

Besuch im Mai. Neff war auf Einladung des NHV Hesel zum Jubiläumfest anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Vereins nach Ostfriesland gekommen. An einem strahlend schönen Sonntag konnten auf der Streuobstwiese rund 100 Besucher/innen sich mit einem leckeren Imbiss, Kaffee und Kuchen stärken und bei einer Führung mit dem Pomologen Michael Theiss Wissenswertes über Obstbäume erfahren oder sich im Sensen mähen – als ökologische Alternative zum Rasen mähen – mit dem Sensenlehrer Michael Seewald vom Sensenverein probieren. Auch der Kreisimkerverband war mit einem Stand vertreten und gab Informationen rund um die Bienen. Beim Jubiläumsempfang am selben Abend gab die Vorsitzende Siglinde König einen Rückblick auf die vergangenen bewegten Jahre und ehrte treue Mitglieder. Anschließend referierte Sabine Neff zum Thema „Natürlich gesund - mit dem Naturheilbund“ und bestärkte damit die Aktiven und Gäste, auch in Zukunft nicht nachzulassen, die wichtige Arbeit der Gesundheitsbildung zu betreiben.



Annemarie Jung (Schriftführerin), Ewald Gerdes (Kassenwart), Amanda de Buhr (Mitglied), Siglinde König (1. Vors.), Johann Amelsberg (Pressewart und Kassenprüfer) wurden für Ihr Mitwirken von Gründung an geehrt (v.l.). Rechts Sabine Neff (DNB).

Rückblick auf 20 Jahre Vereinsarbeit

Naturheilverein Hamburg-Bergedorf

Rund 330 Veranstaltungen fanden in den letzten zwanzig Jahren beim NHV Hamburg-Bergedorf statt, denn so lange gibt es den Verein. Und so lange ist Gründungsmitglied und 1. Vors. Rudi Frauenberger schon aktiv für den Verein. Keine einfache Aufgabe, berichtet er Sabine Neff bei ihrem Besuch auf der Rückreise von Kiel. Die Besucherzahl bei Vorträgen hält sich (meist) in Grenzen, selbst „berühmte“ Referenten standen schon vor einer Handvoll Zuhörern. Aus diesem Grund finden im 2. Halbjahr 2017 (mit Ausnahme des Jubiläumfestes am DNB-Aktionstag) nur Stammtisch-Treffen statt, an denen erörtert werden soll, wie und mit welchen Themen in Zukunft an die Öffentlichkeit gegangen werden soll.

„Manchmal ist es mühsam, meint Rudi Frauenberger im Gespräch, mit Sabine Neff,“ aber ich habe auch schon Sätze gehört wie „wenn es den Naturheilverein nicht gäbe, wäre ich nicht mehr am Leben“ – das entschädigt vieles und zeigt mir, dass es sich lohnt, weiter zu machen.“ Und ein riesiges Wissen in vielen Bereichen hat der sympathische Norddeutsche mittlerweile auch schon erworben.



Nicht nur im Bücherregal – beim NHV Hamburg-Bergedorf sind viele Themen präsent.

Impressum

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV
Schloss Bauschlott
Am Anger 70
75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799
E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion:

Alois Sauer (Verantw.)
Sabine Neff
Lothar Neff

Naturheilvereinen in Norddeutschland

Frische Brise am Meer

Leichter Aufwärtstrend beim Naturheilverein Kiel

Ankunft am Meer – unser nördlich gelegener Naturheilverein empfing die Leiterin der Bundesgeschäftsstelle Sabine Neff am Bahnhof in Kiel. „Wir sind die einzige Landeshauptstadt am Meer“, erklärte Kassenwart Rolf Derks, als er zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Dr. Erich Conradi die Vertreterin des DNB abholte. Die Nähe zum Wasser wurde dann für die Vorstandsbesprechung genutzt und bei einer Schifffahrt berichteten die Vorstandsmitglieder vom Wirken in Kiel: 2008 gründete sich der Verein, vom Start an mit zähem Ringen um Verbindungen zu Therapeuten und Mitglieder. Beteiligung an Gesundheitstagen (Kneipp-Festival in Malente) und Messen, Infostände in der Stadt, Vorträge und Stammtisch-Treffen. Seit einiger Zeit finden die Vorträge im Bürgerhaus Kronshagen statt, was sich bewährt hat. Wenige Tage vor dem Besuch von Sabine Neff wurde gemeinsam das Ladenprojekt „Wasser & Saat“ gestartet. In einem Verkaufsladen werden die Themen Naturheilkunde und Gartenkultur miteinander verbunden. In ansprechendem Ambiente finden Vorträge und Austausch statt und



Viel Freude macht die Vereinsarbeit dem Aktiven-Team des Vereins Kiel in den neuen Räumen des Ladens „Wasser & Saat“ Im Bild v.l. Dr. Erich Conradi, Renate Keim, Sabine Neff (DNB), Rolf Derks.

können Pflanzen und Demetersaatgut erstanden werden. In dieser Location hielt am Abend des Besuchs Sabine Neff den Vortrag „Natürlich gesund – mit dem Naturheilmittel“. Ein nettes, kleines

Vorstands-Team um den Vorsitzenden Dr. Conradi und die gute Idee mit diesem Ladenprojekt bestärkten die Aussage Dr. Conrads, dass der Naturheilverein Kiel im leichten Aufwärtstrend ist.

Aus Fremden werden Freunde

Kennenlernen beim NHV Bad Pyrmont

Ganz kurzfristig Zeit nehmen konnte sich ein Teil des Vorstandes des NHV Bad Pyrmont, als die Leiterin der Bundesgeschäftsstelle Sabine Neff Anfang Mai auf der Reise nach Norddeutschland dort kurz Station machte. Bislang kannte man sich noch nicht persönlich. Bei herzlicher Begrüßungsrunde im Kurhaus und dem anschließenden Spaziergang durch den wunderschönen Kurpark „beschnupperte“ man sich, tauschte viele Informationen aus und ein sympathischer persönlicher Kontakt entstand.

Der Naturheilverein Bad Pyrmont ist ein gut aufgestellter Verein, der für seine vielfältigen Aktivitäten das Kurhaus und den Kurpark nutzen kann. Dies ist durch die langjährige, gute Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Bad Pyrmont möglich. So wird der NHV Bad Pyrmont in diesem Jahr das erste Mal am Aktionstag des Naturheilmittels teilnehmen.



Sigrid Pohl (Schriftführerin), Theo Fußgänger (1. Vors.), Renate Lorenz (Beisitzerin), (v.l.) zeigen Sabine Neff den Kurpark.

Kurzbesuch in Hameln

Naturheilverein Weserbergland läuft rund

Gut gelaunt empfing die 1. Vorsitzende Ute Mühlbauer Sabine Neff in Ihrem Büro zu Hause auf einen Kaffee und berichtete von den Entwicklungen im Verein.

Der Vorstand ist (wieder) gut aufgestellt, Es finden regelmäßige Veranstaltungen statt und das Programm wird gut angenommen. „Es könnte noch mehr laufen, wenn wir mehr ehrenamtliche Helfer/innen hätten“ meinte Ute Mühlbauer zum Abschied.

Und sprach gleich an den Naturheilmittelbund die Einladung aus, beim 10-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr dabei zu sein.

Telefonsprechstunde mit naturheilkundlichen Therapeuten



Die Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Wenn Sie oder ein naher Verwandter sich krank fühlen, wünschen Sie sich medizinische Hilfe. Es gibt viele Informationen von schulmedizinischen Behandlungen, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten.

Am Telefon sitzen bei uns erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat, die praktische medizinische Versorgung am Patienten in Krankenhäusern oder Praxen leisten. Unsere Therapeuten empfehlen Ihnen aus dem Bereich der Naturheilverfahren, was aufgrund ihrer Erfahrung sinnvoll und Erfolg versprechend ist und eine gute Kosten-Nutzen Relation hat. Die Beratung ist unverbindlich. Bei allen Beratungsgesprächen gilt selbstverständlich die allgemeine Schweigepflicht. Die telefonische Beratung und Einholung einer zweiten Meinung ersetzt jedoch nicht die körperliche, medizinische Untersuchung, um eine genaue Indikation/

Diagnose zu erstellen. Es ist vielmehr als erste Hilfestellung und Information zu Krankheiten, Symptomen und medizinischen Erkrankungen vorgesehen. Auch ersetzt es nicht den Anruf bei einem Notfalltelefon oder in akuten Notfällen.

Wie hole ich mir Rat ein?

Schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de und schildern kurz Ihr Anliegen. Oder Sie füllen das Formular auf unserer Webseite

www.naturheilbund.de unter Leistungen-Telefonsprechstunde aus.

Wer kann den Rat nutzen?

Für unsere Mitglieder ist dieser Service kostenfrei, von Nichtmitgliedern erbitten wir eine Spende.

Unsere Therapeuten rufen Sie mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.

*Dr. Wolfgang May
Wissenschaftlicher Beirat DNB*

Am Therapeuten-Telefon im Juli



Christian Hilse M.Sc.

Psychotherapeut und Heilpraktiker

Schwerpunkte: Naturheilkunde, Psychosomatik, PTBS, Phobien, Nervenheilkunde, Hypnose



Christoph Kaiser

Heilpraktiker

Schwerpunkte:

Alle medizin. Bereiche, insbesondere: Manuelle Therapien, Injektions-/Infusionstherapie, Bioresonanztherapie, Stoffwechseltherapie

Vortrag beim NHV Weserbergland: Manufit – systemische Osteopathie nach Dr. Anton Hack

Erkrankungen des Bewegungsapparats gehören zu den häufigsten Beschwerden überhaupt, und der volle Vortragssaal im Hefehof belegte eindrucksvoll, wie groß das Interesse an diesem wichtigen Gesundheitsthema ist. Sonja Trögner, Heilpraktikerin aus Hildesheim, erläuterte die osteopathische Therapieform Manufit und ihre Einsatzmöglichkeiten. Einseitige Belastungen in Beruf, Alltag und Freizeit können zu einem Beckenschiefstand führen. Der Körper reagiert darauf mit Ausgleichsbewegungen, an denen das gesamte Körpersystem beteiligt ist. So können durch einen Beckenschiefstand letztlich die gesamte Wirbelsäule von Region zu Region, die Arme und Beine von Gelenkebene zu Gelenkebene und sogar die Organe und der Schädel betrof-



Sonja Trögner, Heilpraktikerin aus Hildesheim überzeugte ihre Zuhörer/innen. Bild: Trögner

fen sein. Sonja Trögner setzt Manufit mit viel Leidenschaft und Freude in der täglichen Praxis ein und demonstrierte an einigen Versuchspersonen eindrucksvoll

nicht nur eine Befunderhebung an der unteren Wirbelsäule sondern auch, wie diese besonders sanfte und schonende Behandlungsweise ein Gewinn für jeden Menschen sein kann. Auch als sinnvolle Vorsorgemaßnahme kann Manufit genutzt werden, da ein gut funktionierender Körper mit den Belastungen in Alltag, Beruf und Sport besser zurecht kommt und Beschwerden gar nicht erst entstehen. Da Frau Trögner Ausbilderin in Manufit ist, informierte sie auch zu ihren Kursen in Hannover im Leibniz Kolleg und an der Amara Bildungsakademie. Alle interessierten Ärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten können Manufit erlernen.

*Astrid Sebastian
Naturheilverein Weserbergland*